

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-05-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

2 A 99
LMP.

5. Mai 1966

Fritzilein, -

postwendendst und sehrst sollst Du bedankt sein
für das liebe Briefchen.

Es tut mir unendlich leid, dass Du soviel
Kummer und Schmerzen hast auf der leidigen Gesund-
heitsebene. Aber die Herren Aerzte - die amerikani-
schen insbesondere - sind auch immer gleich zur
Hand mit den Cortisonspritzen oder -pillen, - ich
habe da auch meine Erfahrungen und weiss, wie schäd-
lich dieses ja zweifellos wirksame Präparat sich
andererseits auswirken kann.

Ob Du wohl von dem Skandalprozess zufällig gehört
oder gelesen hast, der um den Roman "Mephisto" mei-
nes Bruders Klaus entbrannt ist ? Der obermiese
Adoptivsohn von Gründgens hatte geklagt, weil das
Buch das Andenken seines teuren Adoptivvatis be-
schmutze. In der ersten Instanz hatten wir den Pro-
zess glänzend gewonnen, in der zweiten verloren wir
ihn, und die dritte, das Bundesgericht zu Karlsruhe
steht noch bevor. Inzwischen hat das Buch ein Interes-
se gefunden, wie es "normaler" Weise dem Buch eines
windigen Emigrantenhundes des übrigen niemals ver-
gönnt wäre. Es ist aber einfach ein gutes Buch, und
für sehr möglich halte ich, dass es Dich ein bisschen
ablenken und unterhalten könnte. Daher entsende ich
es mit gleicher Post.

Mielein hat sich leidlich erholt, und nun bleibt
nur abzuwarten, was sie als Nächstes anstellen wird.
Sie erwidert Deine Grüsse aufs innigste, und ich bin
immer liebevoll

die Deine:

